

Branchenübergreifend – persönlich – praktisch: Ausbildungsmarketing im ländlichen Raum

Erfahrungen aus dem BANG StarterCenter Delbrück

Nachwuchssorgen in den klassischen Ausbildungsberufen und Fachkräfteteengpässe werden besonders in ländlichen Regionen immer größer. Daher haben mittelständische Unternehmen im Paderborner Land die Initiative ergriffen, das seit über 20 Jahren bestehende Berufliche Aus- und Weiterbildungsnetzwerk im gewerblichen Bereich (BANG) in Ostwestfalen um ein branchenübergreifendes BANG StarterCenter zu bereichern. Seit 2017 führt das Berufsorientierungszentrum (BOZ) gemeinsam mit Unternehmen Ausbildungsmarketing unter einem Dach erfolgreich durch.

Warum besonderes Engagement in ländlichen Regionen?

Der demografische Wandel und die Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Regionen in urbane Zentren verstärkt den Fachkräftemangel. Oft wissen Jugendliche nicht, welche attraktiven Karrierechancen ihnen der Arbeitsmarkt direkt vor der eigenen Tür ermöglicht. Das BANG StarterCenter bietet als Berufsorientierungszentrum für alle, die am regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt interessiert sind, Informationen zu mehr als 100 Berufen aus über zehn Branchen. Gleichzeitig besteht hier die Möglichkeit, Unternehmen aus der Region unmittelbar kennenzulernen. Damit leistet das BANG StarterCenter einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfte(nachwuchs)sicherung. So können z. B. durch die koordinierte Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieben und Schulen Schüler/-innen

ab Klasse 7 bis hin zum Abitur über Projektarbeiten an verschiedene Tätigkeiten und Aufgabenfelder herangeführt werden. Dabei werden sie von Auszubildenden der Kooperationsbetriebe angeleitet, können sich selbst ausprobieren und bislang unbekannte Interessen entdecken. Auch ältere Beschäftigte, die sich beruflich neu orientieren möchten, oder Studienzweifelnde finden hier passende Angebote und kompetente Ansprechpartner sowie einen direkten Kontakt in die Betriebe. Dieser ganzheitliche Ansatz wirkt besonders in ländlichen Regionen, da hier in der Regel die individuellen sozialen Netzwerke stärker sind als in der Stadt und damit an bestehende regionale Bindungen angeknüpft werden kann. Das BANG StarterCenter Delbrück wird von einem kooperativen Netzwerk aus Wirtschaft, Politik und Institutionen (u. a. Kammern und Verbände) getragen. Diese haben gemeinsam Werkstät-

ten, sogenannte Skill Labs, eingerichtet und bringen sich finanziell und mit viel persönlichem Engagement ein.

Angebote im BANG StarterCenter

Dank des unternehmensspezifischen Know-hows erhalten Besucher/-innen des StarterCenters einen umfassenden Einblick in unterschiedliche Berufsfelder und können sich darin ausprobieren. So können sie zum Beispiel Möbel bauen (Holz), eine Alarmanlage löten und konfigurieren (Elektro), einen Demenztest durchführen (Pflege), eine Saatanlage bedienen (Gartenbau), einen Bankettisch für ein Vier-Gänge-Menü decken (HOGA) und vieles mehr. Die Mitarbeitenden im StarterCenter koordinieren diese Aktivitäten und sorgen für das gezielte Zusammentreffen von Unternehmen und Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsuchenden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für das erfolgreiche Matching in der Region und geben den Unternehmen zudem hilfreiche Tipps zur Zielgruppenansprache.

Das BANG StarterCenter Delbrück steht allen Interessierten 220 Tage im Jahr offen. Sämtliche Angebote sind für die Nutzenden kostenfrei und jeweils auf

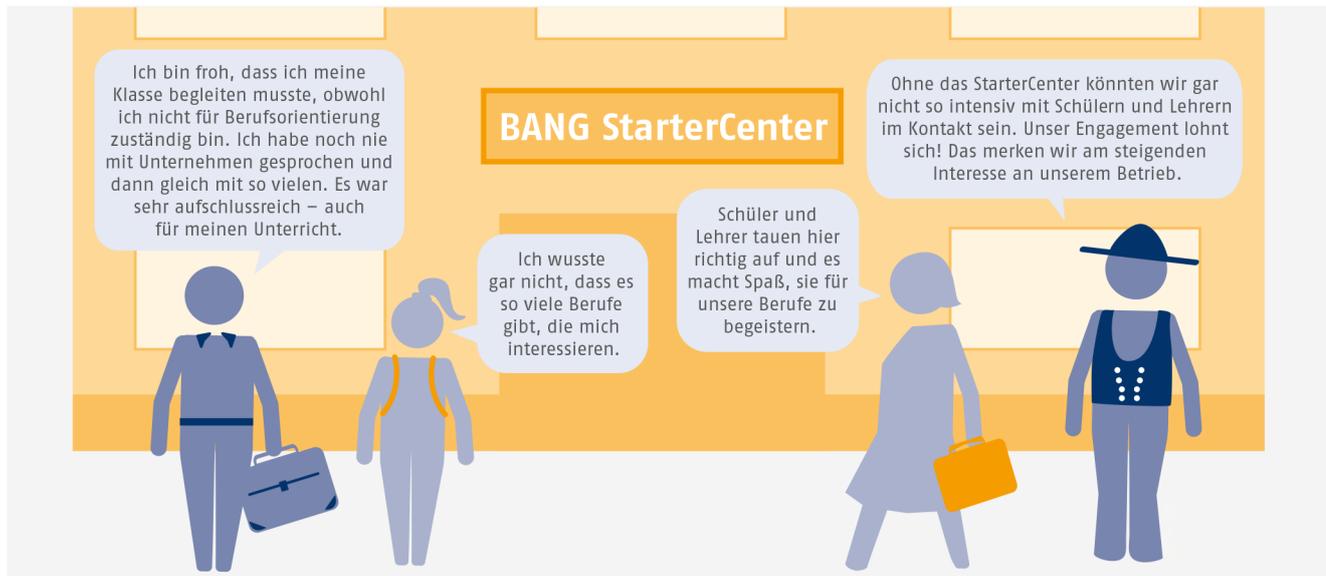


MARKUS KAMANN
Geschäftsführer der ZEUS
GmbH, Paderborn
mkamann@zeusnet.de



BEATE GÖKE
Projektleiterin »Neue Stand-
orte«, BANG StarterCenter,
Delbrück
bgoeke@bang-startercenter.de

Abbildung

Feedback von Besucherinnen und Besuchern

die Zielgruppen (Alter/Vorkenntnisse) ausgerichtet. Angeboten werden z. B. Branchen-, Berufsfelderkundungs- und Praxistage, Ausbildungsmessen, Challenge Camps und Sommerakademien, aber auch Workshops von zwei-Stunden- bis hin zu zehn-Tages-Formaten. In Abstimmung mit Schulen, aber auch der Agentur für Arbeit/dem Jobcenter, werden weitere Angebote vom Team des StarterCenter bedarfsorientiert entwickelt und durchgeführt. Dabei werden spezifische Rahmenbedingungen berücksichtigt; so z. B. länderspezifische Programme zur Berufsorientierung, aber auch die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt oder demografische Veränderungen durch Zuwanderung in die Region (z. B. durch Flucht).

Besucher/-innen und Nachfrage

Das BANG StarterCenter Delbrück hat sich als Fixstern in der Region gut etabliert. Im Jahr 2022 nahmen insgesamt rd. 1.500 Besucher/-innen die Angebote wahr. Besonders stark vertreten sind Schüler/-innen (durchschnittlich 1.200 bis 1.300 pro Jahr), gefolgt von Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund (im Jahr 2022: 80, davon 65 mit Fluchterfahrung) sowie Langzeitarbeitslose

(60), Studienabbrecher/-innen und Berufsrückkehrer/-innen (25).

Nachgefragt sind vor allem Formate, die kurz und prägnant einen Einblick gewähren; vornehmlich in Berufsfelder, mit regionalem Stellenangebot. Hier besteht die Möglichkeit, erste Einblicke und Kenntnisse in einer Hospitation im Unternehmen zu vertiefen.

Das Feedback der Besucher/-innen (vgl. ausgewählte Rückmeldungen in der Abb.) zeigt, dass die Angebote nicht nur bereits vorhandenen Bedarfen und Interessen gerecht werden, sondern darüber hinaus auch neue Anregungen und Denkanstöße geben, sich mit Berufen, mit der eigenen beruflichen Situation oder den regionalen Beschäftigungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Die altersübergreifenden Angebote im BANG StarterCenter bieten Unternehmen und potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern die Chance, sich immer wieder zu treffen und so die anfangs niedrigschwelligeren Kontakte zu intensivieren. Aus Sicht der Betriebe reduzieren die dauerhaft eingerichteten Skill Labs erheblich den zeitlichen wie auch finanziellen Aufwand im Vergleich zum Engagement auf Berufsmessen oder zu weiteren Maßnahmen des Personal Recruiting. Diese Effizienz schafft

zusammen mit den Angebotsinhalten ein nachhaltiges Ausbildungs- und Arbeitsplatzmarketing in der Region.

Die nächsten StarterCenter sind in Planung

Bereits kurz nach der Eröffnung erregte das Konzept des BANG StarterCenters Delbrück bundesweit Aufsehen. So wurde es bereits 2019 als innovatives Netzwerk vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ausgezeichnet. Für weitere Regionen wurden inzwischen Konzepte erarbeitet. So starten voraussichtlich noch in 2023 Berufsorientierungszentren im Land Brandenburg, im Landkreis Kassel sowie in den Städten Dortmund, Melle und Bad Wünnenberg. ◀



Infografik
zum Download:

www.bwp-zeitschrift.de/g11959

Weitere Informationen im Netz:

www.bang-startercenter.de

www.digital-x.eu/de/magazin/artikel/wiwo-insights/bang-starter-center

(Alle Links: Stand 19.04.2023)